

Informationen zur Gesamtqualifikation

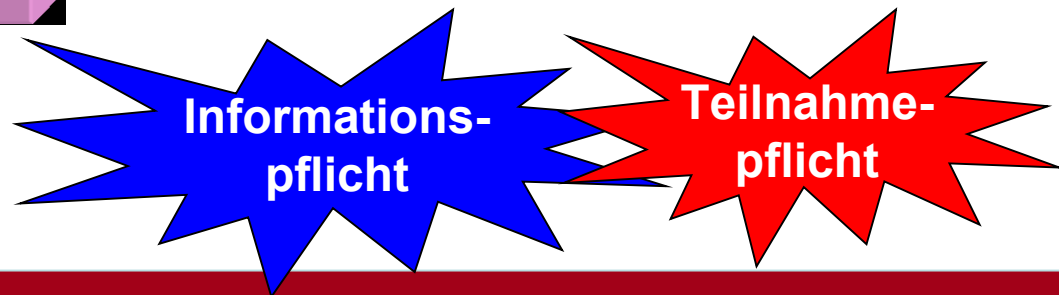
Abiturjahrgang 2023



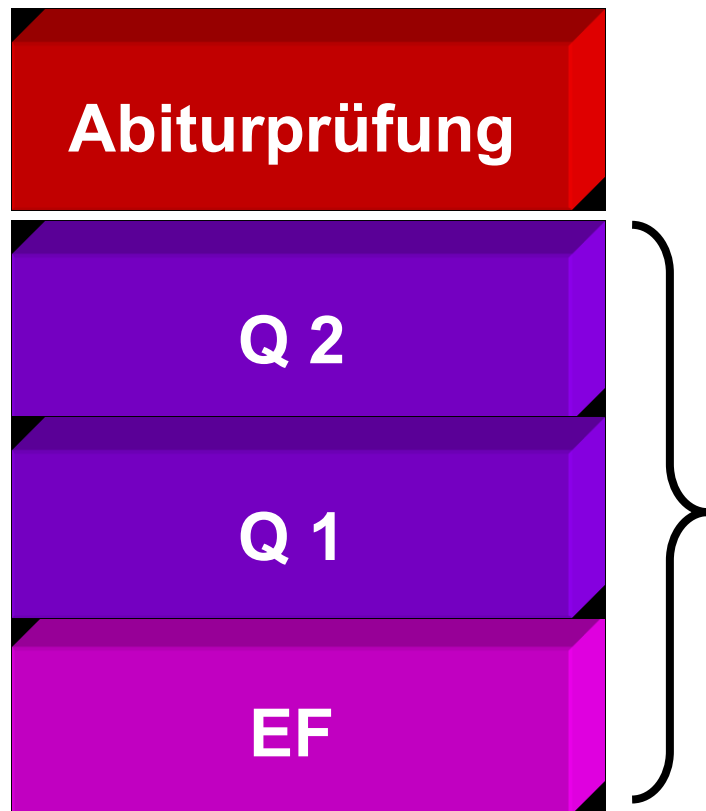


Verbindliche Informationen erhält man durch:

- Beratungslehrer (Fr. v. Bree/ Fr. Lützler)
- Oberstufenkoordinatorin (Frau Wagener)
- Schulleiterin (Fr. Patten)
- Ausbildungs- u. Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe



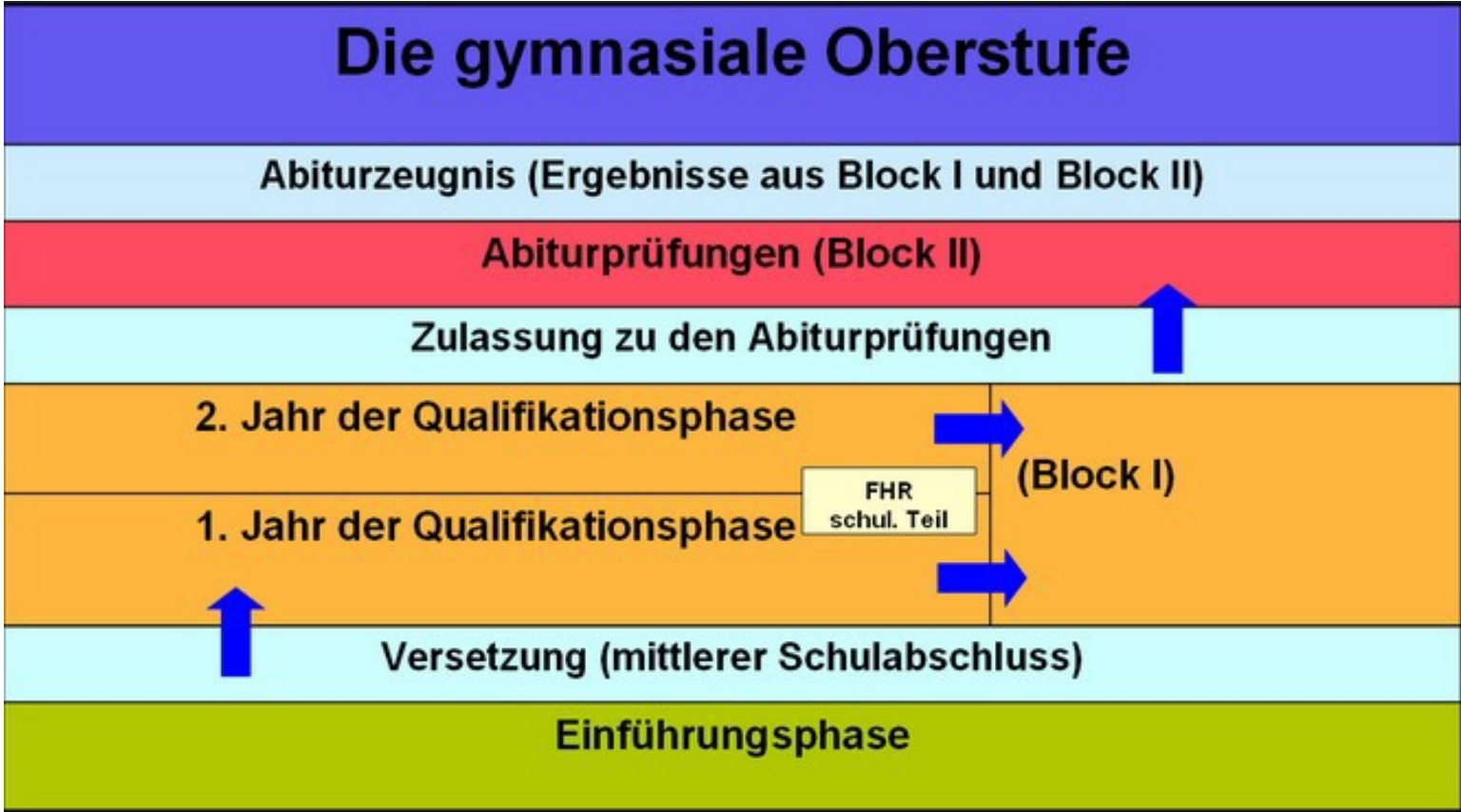
Aufbau und Dauer der gymn. Oberstufe



max. 1 Jahr zur
Wiederholung der Abiturprüfung

+

Höchstverweildauer: 4 Jahre
Regeldauer: 3 Jahre



Schriftlichkeit der Fächer



Anzahl der Klausuren	Eph I	Eph II	Q 1 I	Q 1 II	Q 2 I	Q 2 II	Abitur
D	2	2	2	2	2		
<u>alle</u> fortgeführten Fremdsprachen* ggf. eine zweite Fremdsprache	2	2	2 oder 1 und MP (F/E)	2	2 oder 1 und MP (S8/It)		
Neu einsetzende Fremdsprache	2	2	2	2	2		
eine Gesellschaftswissenschaft	1-2	1-2	2	2	2		
Mathematik	2	2	2	2	2		
eine Naturwissenschaft ggf. eine zweite NW oder ein technisches Fach	1 - 2	1 - 2	(2)	(2)	(2)		
1. und 2. Leistungskurs			2	2	2	je 1	je 1
3. Abiturfach			2	2	2	1	1
4. Abiturfach			2	2	2		

*: bei FS – Schwerpunkt: zwei FS, in jedem Fall die in S II neu begonnene.
bei NW – Schwerpunkt: eine FS

Die 4 Abiturfächer - Grundbedingungen



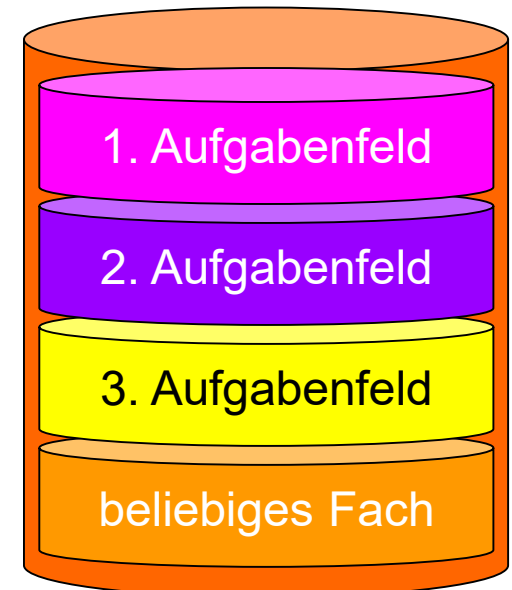
Für die vier Abiturfächer gilt :

- **zwei** der Fächer **D, M, Fremdsprache** (fFS oder nFS) müssen enthalten sein
- **Der 1. LK muss sein: D oder**
(fFS): E, F, F AB, (L) oder
M oder
(Nw): Bi, Ch, Ph
- **Der 2. LK ist frei wählbar**



Die 4 Abiturfächer müssen die **3 Aufgabenfelder abdecken** und **vorher (Q1 und Q2) durchgehend schriftlich belegt** werden

- **Religion** kann das 2. Aufgabenfeld in der Abiturprüfung ersetzen, nicht aber in der Belegung (eine zusätzliche GL (Ge, Ek, Sw) ist dann Pflicht).
- **Sport und Religion** können nicht gemeinsam unter den Abiturfächern sein.





Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen **sind** – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – **ausgeschlossen**:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + naturwiss.-techn. Fach (If)**)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Diese Bedingungen sollten zu diesem Zeitpunkt alle erledigt sein



Q1/Q2: Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- **mindestens 38 anrechenbare Kurse (keine 0 Punkte)** müssen belegt worden sein (30 GK; 8 LK)
- Einbringung von **35 – max. 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST (vgl. Kopie)
- Leistungskurse werden **doppelt**, Grundkurse **einfach** gewertet.
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **$E I = (P : S) \times 40$**
E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I
P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren
S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in der Abiturprüfung
(fünffache Wertung aller erreichten Punkte in den vier Abiturprüfungen)

Gesamtqualifikation (in Punkten)



<u>Aus Block I (Q1/Q2):</u>	200 bis 600 Punkte
<u>Aus Block II (Abiturprüfung):</u>	100 bis 300 Punkte
<u>Gesamtpunktzahl im Abitur:</u>	300 bis 900 Punkte
<u>Ø- Note:</u>	4,0 bis 1,0

Zuweisung der Punkte zu den Notenbereichen, s. Infoheft des MSW unter „Gesamtqualifikation, Block II: Abiturprüfung“.



Zulassung zum Abitur – maximale Anzahl der Leistungsdefizite (d.h. weniger als 5 Punkte)

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

38 - 40 Kursen: **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Wann ist ein Antrag für eine freiwillige Wiederholung der Q2.1 sinnvoll:

1. Wenn in der Q 1 und Q2.1 schon drei LK Defizite erreicht worden sind
2. Wenn insgesamt bislang schon sieben anzurechnende Defizite in den Pflichtkursen erreicht worden sind

Wenn die Zulassung rechnerisch nicht mehr möglich ist erfolgt eine **zwangsweise Wiederholung** der Q1.2 bzw. Q2

Pflichtwertungen/ anzurechnende Kurse



Pflichtfächer in Block I der Abiturleistung:

Es werden generell alle 4 Halbjahre der 4 Abiturfächer gewertet
Dazu kommen ggf.:

4 Kurse/Halbjahre Deutsch

4 Kurse/Halbjahre Fremdsprache

2 Kurse/Halbjahre Ku/Mu/VP/Lit

4 Kurse/Halbjahre Gesellschaftswissenschaften

2 Kurse/Halbjahre Geschichte

2 Kurse/Halbjahre Sozialwissenschaften

4 Kurse/Halbjahre Mathematik

4 Kurse/Halbjahre Biologie/Chemie/Physik

2 Kurse/Halbjahre Religion/Philosophie

2 Kurse/Halbjahre Schwerpunktfach FS/NW (Auf jeden Fall die Q2)

Summe: 30 (28 oder 32)

Beispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abitur-fach	Q1		Q2		Anzahl Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissensch.	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik		x	x	x	x	4
7	Chemie	3.	x	x	x	x	4
8	Physik	SP	x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	Vertiefung E	WoStd.	34	34	34	34	40
12	Vertiefung M						
34 WoStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Kommentar:

EF: 10 dreistündige Kurse plus 2 Vertiefungskurse;

Q: 2 Leistungs- plus 8 dreistündige Grundkurse. Mit 40 anrechenbaren Kursen und insgesamt 102 Wochenstunden werden die Vorgaben exakt erfüllt.

X = Pflichten (28 Kurse/Halbjahresnoten)
X=zusätzlich anzurechnende Kurse (12 möglich, mindestens 7 müssen genommen werden)

Schritte zur Berechnung von Block I

Beispiel einer Berechnung

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
KU		(7)	10*	10*	9	4
Ek	LK	7*	7*	8*	7*	4
SW		--	--	10*	10*	2
GE		--	--	9*	8*	2
M	LK	9*	8*	6*	7*	4
BI	4.	8*	7*	5*	8*	4
CH	SP	10	11	11*	10*	4
KR		8*	8*	--	--	2
SP		10	9	10	10	4
Vk-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-BiCh		11	11	--	--	2
Eph: 33 WoStd	WoStd	35	35	34	34	40

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind**
(Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) : →→→ hier 40 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse* (27 GK plus 8 LK)**
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde.** →→→ Nein
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):**
 - Leistungskursbereich, 8 LK: 59 Pkt x 2 = 118 Pkt.
 - Grundkursbereich, 27 GK: 227 Pkt.
 - Summe: **345 Pkt.**
 - Durchschnitt: $345 : 43$ (Lk zählen doppelt!) = **8,02 P.**
(Gesamtpunktzahl bisher= $8,02 \times 40 = 321$ Pkt.)
- Verbesserung des Durchschnitts:** Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen:
→→→ Ja: Ku (Q 2.2); Sp (Q1.2 und Q 2) d.i. 4 Kurse
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I**
 - Addition der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $345 + 38 = 383$
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
Verbesserung im Ergebnis um 5 Punkte
 $(383 : (43+4)) \times 40 = 325,96 \rightarrow$ **326 Punkte**

Abitur (35-40 Kurse) = 30 Gelb (Pflichten) + 5 Orange (höchste Punktzahlen um Pflichtkurse voll zu machen) + 4 Grüne (weitere Kurse, die den Schnitt verbessern)



Pflicht zur Wiederholung in der Q 2:

Bei **35 – 37** eingebrachten Kursen:

Defizite in 4 LK oder 8 relevanten GK

Bei 38 - **40** eingebrachten Kursen:

Defizite in 4 LK oder 9 relevanten GK

Ein Rücktritt oder eine Wiederholung bis zur Zulassung sind **nicht möglich** bei Überschreitung der Verweildauer (4 Jahre Oberstufe sind das Maximum).

Wer das Abitur nicht besteht, hat einmal die Möglichkeit zur Wiederholung, da das nur mit der Wiederholung der gesamten Q2 möglich ist, kann in einem solchen Fall die Verweildauer in der Sek.II auch fünf Jahre betragen.

schriftliche Abiturprüfung



In den beiden Leistungskursen und im dritten Abiturfach wird in den Wochen nach den Osterferien jeweils eine Klausur geschrieben. In einigen Fächern ist eine Auswahl durch den Schüler/ die Schülerin vorgesehen, in anderen (NW und Mathe) kann nicht ausgewählt werden.

Diese Klausuren werden in durch Aufsichten abgetrennten Bereichen des Gebäudes geschrieben. Es sind keine Handys oder andere elektronische Geräte in diesen Bereichen erlaubt (Täuschungsversuch).

Der GTR und die Formelsammlung muss ggf. einen Tag vor der Klausur bei der Lehrkraft abgegeben werden.

Die Vorabiklausuren finden unter den gleichen Bedingungen statt.

mündliche Abiturprüfung



Im vierten Abiturfach findet zu einem bestimmten Termin (vgl. Terminplan Abitur 4. Fach) eine mündliche Prüfung statt.

Es beginnt mit einer 30 minütigen Vorbereitungszeit, in der eine durch den Fachlehrer gestellte Aufgabe gelöst wird.

Diese erarbeitete Lösung wird dann im Anschluss in der eigentlichen Prüfung 10 Minuten lang durch den Schüler/die Schülerin präsentiert (Tafel/OHP/Vortrag).

Daran schließt sich ein ca. 10 minütiges Prüfungsgespräch über ein weiteres Themengebiet aus der Q-Phase an.

Die Ergebnisse dieser Prüfung wird noch im Laufe des Prüfungstages durch die Schulleitung bekannt gegeben.



Weitere Informationen unter...

www.luisen-gymnasium.de

Bereich Oberstufe oder Formulare Oberstufe

- LuPO: Laufbahnberatungs-und Prognosetool
- Ausbildungs-und Prüfungsordnung
- Auslandsaufenthalte
- Versetzung in die Stufe 11 (Q 1)
- Doppelqualifikation AbiBac
- AbiBac-Rahmenprogramm und Link zur Info-Broschüre der KMK
- Elternbrief Praktikum
- Bewertungsbogen Praktikum
- Entschuldigungsformular mit Anleitung zur Handhabung
- Unterrichtsversäumnis – Krankheit – Beurlaubung
- Dokumente Facharbeit
- www.luisen-gymnasium.de/Termine
www.schulministerium.nrw.de/BP/schulsystem/schulformen/gymnasium/merkblaetter/index.html

Hinweis



Diese Präsentation versucht die Regelungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Gymnasiale Oberstufe (Fassung vom 24.02.2014) in ihrer Anwendung auf das Luisen-Gymnasium und den Abiturjahrgang 2022 allgemeinverständlich darzustellen. Dabei sind viele Regelungen nicht dargestellt, die nur wenige Fälle betreffen.

Daraus, dass in dieser Präsentation die APO-GOST nur unvollständig dargestellt wird, kann kein Rechtsanspruch gegen die Schule hergeleitet werden. Für die Schullaufbahnberatung sind Beratungslehrer und die Oberstufenkoordinatorin verantwortlich. Sie sind in allen Fragen der Schullaufbahn zu kontaktieren. Die Schule kommt ihrer Informationspflicht nach APO-GOST §5, 1 VV 1a durch die Informationsveranstaltung, auf der diese Präsentation gezeigt wird, nach. Nicht allein durch Internetpräsenz dieser Präsentationsdatei.